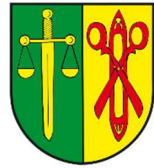


Gingster Blatt



Information der Gemeinde für Gingst, GÜstin, Haidhof, Kapelle,
Malkvitz, Presnitz, Teschvitz und Volsvitz
Ausgabe Nr. 27

Dezember 2021

Corona: Advent ohne Kirmes



Du Elch!

Das Kinderbuch „Trau dich, du Elch!“ handelt von den Widrigkeiten des Lebens und der Entscheidung, sich ihnen mutlos hinzugeben oder das Beste aus der Situation zu machen. Der Elch entscheidet sich dafür, ans Werk zu gehen und auf einmal macht ihm das Leben wieder richtig Spaß.

Seit dem 25.11. ist unser Landkreis in Corona-Warnstufe rot, die Lage gilt in Bezug auf die Hospitalisierungsquote als kritisch. Die verschärften Auflagen für Weihnachtsmärkte zwingen uns leider, die traditionelle Adventskirmes am Samstag vor dem 3. Advent auch in diesem Jahr abzusagen. Dem Arbeitskreis und allen, die im Vorfeld trotz Corona engagiert und mit Vorfreude daran geplant und gearbeitet haben, gebührt größter Dank. Danke auch an die Geschäftsleute am Markt und an die Markthändler vom Museumshof für ihre Bereitschaft mitzumachen.

Auch die Weihnachtsfeier der **Volkssolidarität**, Ortsgruppe Gingst am 9.12. entfällt. Und leider auch das Platzkonzert der Bläserkapelle Wiek, mit dem die Adventskirmes feierlich eröffnet werden sollte.

Die Vorsitzende Margot Ziegel möchte auf diesem Wege allen Gewerbetreibenden aus Gingst und Umgebung für die großzügigen Spenden danken. Dank auch an die Listensammler*innen und an die vielen Bürger*innen, die direkt an der Haustür gespendet haben.

Tachschön!

Nun gilt bei uns 2G+! Auch Genesene und Getestete müssen sich für viele Anlässe testen lassen! Im ländlichen Raum ist das nicht immer einfach. Mit dem Bus (3G-Regel) kommt man ungetestet schwerlich zum nächsten Testzentrum nach Samtens oder Bergen. Die Rugard-Apotheke aus Bergen hat nun auf meine Bitte hin zugesagt, wieder eine Teststelle im Gingster Gemeindehaus einzurichten. Ich hoffe, es geht in wenigen Tagen los.

Wie überall derzeit bildete sich beim letzten Impftermin auch vor dem Gemeindehaus eine sehr lange Schlange. Über 100 Impfdosen wurden verabreicht. Um überlange Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt das Gesundheitsamt, die Booster-Impfung beim Hausarzt vornehmen zu lassen.

Der Gingster Kleintierzüchterverein hatte Glück! Nachdem in der letzten Saison wegen des Corona-Lockdowns alles ausgefallen war, konnte die gut besuchte Tierschau am ersten Novemberwochenende in diesem Jahr stattfinden. Zahlreiche Preise - auch an jüngste Nachwuchskräfte - waren zu vergeben, viele Auszeichnungen aus dem letzten Jahr wurden nachgeholt.

Auch die im letzten Jahr ausgefallene Berufsorientierungsmesse konnte am 10. November in der Turnhalle der Regionalen Schule stattfinden. Unter Hygieneauflagen lockten über 30 Ausbildungspartner viele Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern an ihre Infostände, darunter Polizei, Bundeswehr, Versicherungen, größere Firmen, Handwerksbetriebe und Einzelhandel. In dieser Größenordnung wohl einmalig in unserer Region!

Die Gemeinde konnte kürzlich zwei neue Mitarbeiterinnen auf frei gewordenen Stellen begrüßen. Birgit Beutel ist die neue Schulsekretärin, Frau Loskant neu im Team der Reinigungskräfte. Willkommen und guten Start!

Nach so vielen Ausgaben des Gingster Blatts möchte ich Bündnis für Gingst (BÜGI) einmal einen Riesendank für die laufende Spende der Druckkosten aussprechen. **Die nächste Ausgabe des Gingster Blatts erscheint im Februar 2022.**

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit – und ganz viel Elch-Power!

Ihre
Gerlinde Bieker
Bürgermeisterin

Spatenstich zum Breitbandausbau



Gute Stimmung und gutes Wetter herrschten am 12. November beim symbolischen Spatenstich zum Breitbandausbau auf dem Markt in Gingst. Axel Rödiger, Geschäftsführer des Zweckverbands Rügen, zeigte sich erleichtert, dass es nach der langen und komplizierten Vorlaufphase nun endlich losgeht. Bürgermeisterin Gerlinde Bieker hob die Bedeutung des schnellen Internets für die regionale Entwicklung hervor. Planungspartner sowie Gäste aus Politik und Gemeinden freuten sich über die Teilnahme von Schüler*innen der Gingster Regionalen Schule und Kindern der Kita Löwenzahn. Die Kleinen überraschten mit einem Lied, von den Erzieherinnen passend zum Anlass neu getextet. „Schönster Spatenstich!“ lobten prompt ZWAR und Vodafone.

Im frisch renovierten Saal des „Nordstern“ fand sich bei einem kleinen Imbiss noch reichlich Gelegenheit zum Austausch, auch mit dem Landtagsabgeordneten Heiko Miraß (SPD), der als Rügener die Entwicklung sehr interessiert verfolgt. Wenn alles nach Plan verläuft, könnte es im August 2022 schon losgehen mit dem schnellen Internet in Gingst!

Wer will fleißige Arbeiter sehn

(Melodie: Wer will fleißige Handwerker sehn)

Wer will fleißige Arbeiter sehn, der muss zu uns Gingstern gehn.

Grabet aus, grabet aus und holet schnell das Kabel raus.//

Wer will fleißige Arbeiter sehn, der muss zu uns Gingstern gehn.

Kabel rein, Kabel rein, der Anschluss wird bald fertig sein.//

Wer will fleißige Arbeiter sehn, der kann zu uns Gingstern gehn.

Internet, Internet, bald ist der Ausbau hier komplett.//

Wer will fleißige Arbeiter sehn, der kann zu uns Gingstern gehn.

Danke sehr, Danke sehr, wir wünschen Glück und noch viel mehr.//

Termine

Sprechstd. Bürgermeisterin	Di	07. Dezember	038305/539763	18-19 Uhr
	Di	04. Januar		18-19 Uhr
	Mi	19. Januar		10-11 Uhr
Bauausschuss	Mo	10. Januar	Gemeindehaus	19 Uhr
GV-Sitzung	Mo	24. Januar	Mensa Schule	19 Uhr
Impfen COVID 19	Fr	10. Dezember	Gemeindehaus	10-16 Uhr
	Mi	22. Dezember		10-16 Uhr
	Mo	10. Januar		10-16 Uhr

Brandschutz: Teschvitzer Kopfloch ausgebaggert

Schon Jahre war die Löschwasserentnahmestelle in Teschwitz versandet. Als nach langem Hin und Her endlich die befristete Genehmigung zum Ausbaggern vorlag, drohte die Frist mangels Bagger ergebnislos zu verstreichen. Anwohner Andreas Küstermann konnte es nicht fassen. Er klemmte sich persönlich dahinter und hatte schließlich Erfolg. Feuerwehrmann Tom-Ole Dragorius aus Rambin sprang mit seiner Firma LANDRA-Landschaftspflege kurzfristig ein und stellte im buchstäblich letzten Moment das Kopfloch wieder her. Herzlichen Dank an beide.



Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

Endlich konnte die Freiwillige Feuerwehr Gingst ihren Fahrzeugbestand ergänzen. Gebraucht, in sehr gutem Zustand und technisch vielseitig hat sich mit dem TLF 16 die Einsatzbereitschaft weiter verbessert. Das älteste vorhandene Fahrzeug, mit Baujahr 1991 immerhin ein echter Oldtimer, weist technische Probleme auf und hätte immer höhere Reparaturkosten verursacht. „Ein Glück, dass die Gemeinde dieses Fahrzeug so schnell erwerben konnte“ freut sich Wehrführer Klaus Jähn. „Auf ein Neufahrzeug müssen wir noch lange warten, nachdem wir bei der Fördermittelvergabe nicht berücksichtigt wurden.“

V.i.S.d.P. für die gesamte Ausgabe: Gerlinde Bieker, Bürgermeisterin, Platz der Solidarität 10, 18569 Gingst

Diese Ausgabe wurde finanziert vom Bündnis für Gingst (BÜGI)